

ineges newsletter

Ausgabe 6
Juni 2026

Liebe Freundinnen und Freunde des ineges,

ein spannendes erstes Halbjahr 2026 liegt hinter uns – gerne möchten wir Sie mit diesem Newsletter über aktuelle Entwicklungen am Institut für Europäische Gesundheitspolitik und Sozialrecht (ineges) auf dem Laufenden halten.

Zugleich laden wir Sie herzlich ein, einen Blick auf unsere kommenden Veranstaltungen zu werfen – vielleicht ist auch etwas für Sie dabei. Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!

Herzliche Grüße

Andrea Kießling & das gesamte ineges-Team

Tagung „Gesundheitskrisen und Katastrophen“ im September 2026

Spätestens seit der Corona-Pandemie ist die Krisenresilienz auch ein Thema der Gesundheitspolitik: Sind die ambulante und stationäre Versorgung sowie der Öffentliche Gesundheitsdienst auf Krisen und Katastrophen vorbereitet? Enthält das Gesundheitsrecht sinnvolle und ausreichende Regelungen für die Beschaffung und Bevorratung von Arzneimitteln? Sobald sich der Ernstfall realisiert, stellt sich die Frage, wie die Patientensteuerung zur Bewältigung der Krise beitragen kann und nach welchen Grundsätzen dies zu erfolgen hat. Im schlimmsten Fall kommt es zur Triage, bei der derzeit offen ist, wie und durch wen sie – unabhängig vom Infektionsschutzrecht – geregelt werden kann. Gesundheitskrisen können sich auch zu Katastrophen entwickeln, so dass das Katastrophenschutzrecht zur Anwendung kommt, das derzeit jedoch nur punktuell mit dem Gesundheitsrecht verknüpft ist. Dies wirft die Frage nach der Notwendigkeit eines übergeordneten „Gesundheitskrisenrechts“ und dem Potential des geplanten Gesundheitssicherungsgesetzes auf.

Diesen Fragen soll auf der Tagung nicht nur am Beispiel von Pandemien, sondern auch am Beispiel des Verteidigungsfalls und von Klimawandelfolgen wie Phasen extremer Hitze nachgegangen werden. Mehr Informationen finden Sie auf Seite 7 des Newsletters und [hier](#).

ineges newsletter

Aktuelles

Team

Unsere langjährige wissenschaftliche Mitarbeiterin Amelie Foltmann ist Anfang des Jahres in das Bundesministerium für Gesundheit gewechselt.

Seit dem Frühjahr verstärken der wissenschaftliche Mitarbeiter Paul Herling sowie die studentischen Hilfskräfte Roxana Seebeck und Nicolas Diefenbach unser Team.

Schriftenreihe

Im Druck befindet sich außerdem unser Sammelband „Schnittstellen im Gesundheitsrecht“, der aus der gleichnamigen Tagung vom 26. September 2025 entstanden ist ([hier](#) finden Sie einen Rückblick).

Eine Übersicht über unsere Schriftenreihe finden Sie [hier](#).



ineges newsletter

Rückblick

Veranstaltungen 2026

Tagung „Aktuelle Herausforderungen der psychotherapeutischen Versorgung“



Am 19. März 2026 veranstaltete das ineges eine wissenschaftliche Tagung zum Thema „Aktuelle Herausforderungen der psychotherapeutischen Versorgung“.

Prof. Dr. Frank Jacobi, Dr. Elisabeth Kaupp, Prof. Dr. Karsten Scholz, Dr. Lena Frerichs und Dirk Pohl-Schönmehl diskutierten mit den Teilnehmer:innen die Herausforderungen der psychotherapeutischen Versorgung an zahlreichen Schnittstellen. Die Moderation übernahm unser assoziiertes Mitglied Prof. Dr. Frederike Gebhard.

Weitere Informationen zum Programm und die Präsentationen der Vortragenden erhalten Sie [hier](#).

Ein von Mia Sulzbach verfasster Tagungsbericht erscheint demnächst in der GesR.

Dritte Junge Tagung Sozialrecht

Vom 30. März bis einschließlich 01. April 2026 fand zum dritten Mal in Berlin die Junge Tagung Sozialrecht statt. Organisiert wurde die Tagung im Jahr 2026 von Julia Kim Barnewold (Bergische Universität Wuppertal), Mia Sulzbach (ineges) und Jan Schmidt-Feuerer (Universität Bielefeld) und wurde unter anderem vom ineges gesponsort. Im Rahmen der Tagung widmeten sich Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler in den Räumlichkeiten des GKV-Spitzenverbands dem Leitthema „Nachhaltigkeit im Sozialrecht“.

ineges newsletter

Rückblick



In Fachvorträgen und daran anschließenden Diskussionen wurden verschiedene unter dem Leitthema stehende Fragen behandelt.

Die Festvorträge hielten Dr. Christine Fuchsloch, Präsidentin des Bundessozialgerichts sowie Prof. Dr. Sebastian Kluckert, Bergische Universität Wuppertal.

Das Programm zur Tagung finden Sie [hier](#).

Ein Tagungsband zur Veranstaltung wird voraussichtlich im Jahr 2027 erscheinen.



Frankfurter Gespräche zum Sozialrecht

Am 15. Juni 2026 fanden die Frankfurt Gespräche zum Sozialrecht in Kooperation mit Prof. Dr. Claudia Maria Hofmann (Frankfurt Oder) online zum Thema „Das Recht auf Wohnen im Sozialstaat statt.“

Die Vorträge von Prof. Dr. Pia Annika Lange, LL.M. sowie Mareile Dedekind, LL.M. beleuchteten den Umfang des Rechts auf Wohnen und die Mechanismen des Sozialrechts, mit denen Obdachlosigkeit vermieden werden soll. Vorgestellt wurden außerdem rechtliche Ansätze und konkrete Verfahren, mit denen wohn- und obdachlose Menschen erfolgreich ihr Recht auf Wohnen geltend machen können.

ineges newsletter

Rückblick

Moot Court



Anfang 2025 forderte das Bundessozialgericht die sozialrechtlichen Professuren in Deutschland auf, Teams für einen Moot Court im Sozialrecht anzumelden. Mit dabei war ein studentisches Team aus Frankfurt, das von der Professur Kießling betreut wurde. Die Teams hatten jeweils einen Schriftsatz für die Klägerseite und für die Beklagtenseite zu entwerfen und bis Ende September 2025 beim BSG einzureichen. Hier musste umfassend auf alle möglichen Argumente und Gegenargumente eingegangen werden. Das Frankfurter Team traf sich seit Ende April 2025 einmal wöchentlich und arbeitete mit vollem Einsatz an den beiden Schriftsätzen.

Zur Vorbereitung auf die Plädoyers nahmen die Studierenden an einem allgemeinen Rhetorik-Workshop sowie an einem Workshop mit Rechtsanwält:innen der Kanzlei Plagemann teil. Letzterer sollte das Team noch einmal explizit auf die mündliche Verhandlung beim BSG vorbereiten. Darüber hinaus fand zur Übung eine Simulation der mündlichen Verhandlung mit zwei Richter:innen des Sozialgerichts Darmstadt statt. Am 14. Januar 2026 fand die mündliche Verhandlung im gut besetzten Elisabeth-Selbert-Saal des Gerichts statt, an der insgesamt zehn Teams der Universitäten Bayreuth, Bochum, Berlin (HU), Bonn, Frankfurt am Main, Göttingen, Hamburg und Köln teilnahmen.



ineges newsletter

Rückblick

Schriftenreihe

In der Schriftenreihe des ineges ist in Kooperation mit Prof. Dr. Berit Völzmann der Tagungsband „Gesundheit und Geschlecht im Recht – Normalitätsvorstellungen und -umbrüche“ erschienen. Eine Übersicht über unsere Schriftenreihe finden Sie [hier](#).



Forschungsaufenthalt

Unsere wissenschaftliche Mitarbeiterin, Mia Sulzbach, verbrachte zwei Monate am Institut für Menschenrechte der Universität de València und hielt dort im Rahmen der Reihe “Conversatorio de Derechos Humanos – El tiempo de los derechos” am 28. Mai 2026 einen Vortrag zum Thema „Hearing impairments and the right to political participation in Germany“.

ineges newsletter

Aktuelles und Ausblick

Tagung

Am 15. September 2026 findet die nächste Tagung des ineges zum Thema „Gesundheitskrisen und Katastrophen“ statt. Wir freuen uns auf Beiträge von Prof. Dr. med. Christian Karagiannidis, Dr. iur. Anna Büscher, Dr. iur. Jana Schäfer-Kuczynski, M.mel., Prof. Dr. iur. Helmut Frister, PD Dr. iur. Sebastian Bretthauer und Dr. iur. Anna-Lena Hollo.

Detaillierte Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

ineges auf LinkedIn

Das ineges ist auf LinkedIn vertreten. Wir informieren Sie dort fortlaufend über aktuelle Veranstaltungen und Forschungsprojekte. [Hier](#) können Sie unserem Profil folgen.

ineges newsletter

Veröffentlichungen des letzten Halbjahres

Kießling, Gesundheitsrecht, Lisen/Denninger/Bäcker, Handbuch des Polizeirechts (herausgegeben von Matthias Bäcker), 8. Aufl. 2026, S. 1374–1393

Kießling/Völzmann (Hrsg.), Gesundheit und Geschlecht im Recht – Normalitätsvorstellungen und -umbrüche, Baden-Baden (Nomos) 2026

Martin, Zur verfassungsrechtlichen Konstruktion des gesundheitlichen Existenzminimums, VSSAR 2026, S. 69–95

Foltmann, BSG, Urt. v. 13. 3. 2025 – B 3 KR 16/23 R, SGb 2026, S. 42–48 (Der Preiserhöhungsabschlag für neueingeführte Arzneimittel)

Foltmann, Schnittstellen im Gesundheitsrecht, Tagungsbericht zur wissenschaftlichen Tagung des Instituts für Europäische Gesundheitspolitik und Sozialrecht (ineges) am 26.9.2025 in Frankfurt am Main, MedR 2026, S. 344–347

Sulzbach, Defizite der schriftlichen Verwaltungskommunikation am Beispiel gehörloser Adressaten, DÖV 2026, S. 160–168

Sulzbach, Aktuelle Herausforderungen in der psychotherapeutischen Versorgung, Tagungsbericht zur wissenschaftlichen Tagung des Instituts für Europäische Gesundheitspolitik und Sozialrecht (ineges) am 19.3.2026 in Berlin, GesR 2026, S. 406–408

Redaktion: Berna Orak, Layout: Noel Berhane, Kontakt: ineges@jur.uni-frankfurt.de
www.ineges.de.